



**Essen für Alle:** Erfreut haben Aktive der gleichnamigen Initiative 20 von der Generationenhilfe gespendete Taschen mit ausgewählten Lebensmitteln entgegen genommen.

FOTO: KOCH

12.11.2020 FREITAGS AMERISER

# Lebensmittel für Bedürftige

## Generationenhilfe unterstützt Arbeit von „Essen für Alle“

**Mörfelden-Walldorf** – Viele Menschen machen in der Corona-Pandemie eine schwere Zeit durch. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sind in diesem Jahr angestiegen. Umso wichtiger ist es, dass es gemeinnützige Vereine wie Essen für Alle (Efa) gibt, die auch in Mörfelden-Walldorf aktiv sind.

Jeden Donnerstag um 17.30 Uhr gibt Efa auf dem Kirchplatz an der Ludwigstraße in Walldorf von Geschäften und Supermärkten gespendete Lebensmittel und weitere im Alltag benötigte Produkte kostenfrei an bedürftige Menschen ab. Efa richtet sich explizit an jene, denen es zwar wirtschaftlich schlecht geht, die aber über keine Berechtigung verfügen, zur Tafel zu gehen. Und: Efa hilft Menschen aller Generationen. Daher beeindruckt diese Arbeit einen weiteren sozialen Verein, die Generationenhilfe in Mörfelden-Walldorf. Der Verein möchte generationenübergreifend Menschen helfen, bei denen aus dem Freundes- oder Familienkreis niemand greif-

bar ist. Das Ziel ist der Aufbau eines sozialen Netzwerks, ähnlich der Struktur einer sehr großen Familie. Zwei Vereine, zwei Ansätze – eine große Schnittmenge: Die gegenseitige Unterstützung liegt nahe.

### „Wir möchten den Menschen Licht und Freude bringen.“

Sabine Beimes, Kassiererin der Generationenhilfe

Kürzlich nun machte die Generationenhilfe Efa eine großzügige Spende, die insgesamt 20 Haushalten zugutekommt. „Die Arbeit von Efa ist enorm wichtig, weshalb wir sie gerne unterstützen“, sagte Robert Becker, Vorsitzender der Generationenhilfe. Zusammen mit seinen Vorstandskolleginnen Elisabeth Höbald (stellvertretende Vorsitzende) und Sabine Beimes (Kassiererin) überbrachte er den Aktiven von Efa 20 vollgepackte Taschen, in denen eine Vielzahl von Produkten enthalten waren.

„Die Auswahl war mit Efa abgestimmt“, erläutert Beimes. Es wurden viele Waren dazu gepackt, die sonst nicht Teil der Essensausgabe sind. Dazu zählten beispielsweise Tee, Kaffee, Honig, Saft, Seife, Desinfektionsmittel, Nudeln, Nüsse und Windlichter. „Wir möchten den Menschen Licht und Freude bringen“, so Beimes. Das Licht passe zudem in die dunkle Jahreszeit und die schwierigen Umstände der Corona-Pandemie. Freude und Licht fehle derzeit vielen Menschen.

Die von der Generationenhilfe besorgten Waren wurden in den meisten Fällen auch vom Verein selbst gespendet. Sabine Beimes betonte, dass auch einige Unternehmen Produkte für die vollgepackten Taschen gespendet hätten, was sehr erfreulich sei.

Es handelt sich dabei bereits um die zweite Spende der Generationenhilfe an den gemeinnützigen Verein. Insofern sind die beiden Vereine ein gelungenes Beispiel für die gegenseitige

Unterstützung vor Ort. Die gespendeten Waren wurden von den Efa-Aktiven freudig angenommen und an Bedürftige verteilt. Hierbei profitierten nicht nur Menschen, die zur Ausgabe kamen. So hat Hannelore Simon bei Efa die Aufgabe übernommen, Waren an Menschen auszufahren, die nicht mehr mobil sind und daher nicht mehr selbst zur Ausgabe kommen können.

„Die tolle Tasche ist sehr schön, sie sticht ins Auge. Zudem ist sie reichlich gefüllt“, sagte Simon erfreut. Die 20 Haushalte, welche die Spende erhalten, würden nicht nur von den Produkten profitieren. Es sei auch eine anrührende Geste. Das gelte insbesondere für jene, die nur noch selten oder gar nicht mehr ihr Haus verlassen könnten. „Deren Freude ist stets riesig“, erläuterte Hannelore Simon. Efa habe zum Glück viele ehrenamtliche Helfer. Allerdings wären noch weitere mobile Helfer hilfreich, die Waren in den Supermärkten abholen können.

ako